

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/213/84

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 5. Februar 2026

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD-Fraktion)

Drs.-Nr.: 8/5446

Thema: Ausschreitungen in der Silvesternacht 2025 in Leipzig

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In Leipzig kam es in der Silvesternacht 2025 wieder zu Ausschreitungen. Einsatzkräfte wurden angegriffen und mit Böllern, Steinen sowie Flaschen beworfen. Solche Vorfälle habe es in der Eisenbahnstraße, im Stadtteil Connewitz sowie am Augustusplatz gegeben, teilte die Polizei mit. Es wurden über 300 Einsätze binnen zwölf Stunden registriert und u.a. mehrere Dienstfahrzeuge beschädigt und eine Politizisten verletzt. Im Stadtteil Grünau musste sich eine Hundertschaft Polizisten wegen massiver Feuerwerksangriffe zurückziehen. Zum Teil sehr junge Personen und unterschiedlichste Nationalitäten seien beteiligt gewesen.¹

¹ <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/silvester-bilanz-verletzte-polizei-feuerwehr-100.html#sprung4>

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Zu wie vielen und welchen Straftaten kam es durch wie viele Tatverdächtige während der Silvesternacht 2025 in Leipzig? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Tatverdächtige, Nationalität und Alter der Tatverdächtigen)

Frage 2:

Wie viele Tatverdächtige wurden, wegen welcher Straftatvorwürfe, festgenommen und aus welchen Gründen, wann, wieder auf freien Fuß gesetzt?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnen 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Frage 3:

Wie viele Übergriffe auf Mitarbeiter und/oder Eigentum der Polizei und anderer staatlicher bzw. städtischer Einrichtungen (Straßenbahnen, Haltestellen, Schienenanlagen, sonstige) ereigneten sich während o. g. Ausschreitungen? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Tatverdächtige)

Frage 4:

Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch die o. g. Straftaten entstand? (Sofern möglich, bitte zuordnen nach beschädigten Gegenständen/Geschädigten)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 8/5440 Bezug genommen.

Frage 5:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Beteiligung von Linksextremisten an o.g. Ausschreitungen?

Strafrechtliche Verstöße und ggf. dazu ermittelte Tatverdächtige werden in der polizeilichen Vorgangsbearbeitung nicht gezielt mit einem Organisations- bzw. Beobachtungsbezug der Verfassungsschutzbehörden erfasst und es besteht zwischen den Datenbanken der sächsischen Polizei und denen des Verfassungsschutzes auch keine entsprechende Verknüpfung. Daher ist eine entsprechende Aufschlüsselung im Kontext von polizeilichen Ermittlungen nicht möglich.

Die Prüfung von Extremismusbezügen erfolgt gesondert durch die Verfassungsschutzbehörden in einem spezifischen Bewertungsprozess. Dazu wird das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen bei möglichen aufgabenbezogenen Sachverhalten am polizeilichen Informationsaustausch beteiligt. Über die Ergebnisse in Bezug auf links- bzw. rechtsextremistische Aktivitäten berichtet die Staatsregierung fortlaufend im Rahmen regelmäßiger Kleiner Anfragen mit dem Thema „Aktivitäten und Straftaten der extremen Linken [Berichtszeitraum]“ bzw. „Aktivitäten der extremen Rechten [Berichtszeitraum]“.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322 Bezug genommen, die hier entsprechend gilt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Armin Schuster".